



Willkommen bei Balda, dem globalen High-Tech-Konzern

Bilanzpressekonferenz

Frankfurt am Main, den 22. April 2008



Unternehmensprofil und Disclaimer

Unternehmensprofil

Der international operierende Balda-Konzern entwickelt und produziert mit einer hohen Fertigungstiefe komplette Baugruppen aus Kunststoff, Metall und Elektronikkomponenten sowie Touch-Sensoren. Kunden des SDAX Unternehmens sind internationale Markenunternehmen aus der Mobilfunkindustrie, der Medizintechnik sowie aus verschiedenen artverwandten Märkten.

Die Integration von Kunststoff- und Touchscreen-Technologien schafft einen völlig neuen Kundennutzen. Nur der Balda-Konzern bietet derzeit weltweit Produkte beider Technologien aus einer Hand. Der Konzern ist in den wichtigen Wachstumsmärkten China und Indien mit vier eigenen Produktionsstandorten stark positioniert. Werke in Brasilien und in Malaysia sowie der Standort in Deutschland für Balda Medical unterstreichen die weltweite Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns.

Disclaimer

Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den heutigen Erwartungen des Balda Managements beruhen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten, weil sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und von in der Zukunft eintretenden Umständen abhängen. Hierzu zählen unter anderem die Entwicklungen in der Industrie für mobile Kommunikation und bei der eingesetzten Technologie sowie die Fähigkeit, neue Produkte zeitgerecht und erfolgreich zu entwickeln. Balda wird diese zukunftsgerichteten Aussagen weder aktualisieren, noch sie bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung korrigieren, es sei denn, es besteht hierzu eine gesetzliche Verpflichtung.

Diese Präsentation stellt weder ein Angebot zum Kauf von Aktien noch die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Aktien in den Vereinigten Staaten oder in einem anderen Land dar. Die Aktien der Balda AG (die "Aktien") dürfen nicht in den Vereinigten Staaten oder U.S.-Personen oder für Rechnung von U.S.-Personen (wie in der Regulation S des U.S.-amerikanischen Securities Act of 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der "Securities Act") definiert) angeboten oder verkauft werden, es sei denn, sie sind registriert oder von der Registrierungspflicht gemäß dem Securities Act befreit. Die Aktien sind nicht und werden nicht gemäß dem Securities ACT registriert.



Die fortgeführten Bereiche sind auf dem richtigen Weg

3

- Umsatz 2007 257,4 Millionen Euro
- Vor-Steuer-Ergebnis (EBT) 2007 - 3,2 Millionen Euro
- Ordentliches Betriebsergebnis (EBIT) 2007 8,5 Millionen Euro

 **Vor Sondereffekten wurde das Ergebnisziel 2007 nahezu erreicht**



Die strategischen Notwendigkeiten sind klar

4

- Die europäischen Restaktivitäten im Infocom-Bereich sind kein Kerngeschäft, sie wurden Ende 2007 abgegeben
- Nach nicht zu erwartenden Auseinandersetzungen über den Verlustausweis wurden sie Anfang März 2008 zurück genommen
- Zum Rückerwerb war die bestehende Liquidität der Balda AG nicht ausreichend, um einen Verlustausgleich in der geforderten überzogenen Höhe zu erbringen

 **Das war die beste Lösung: Jetzt sind wir wieder Herr des Geschehens**



Die strategischen Notwendigkeiten sind klar

5

- Wir haben von allen Kreditgebern Zustimmung zu der von uns angestrebten Neustrukturierung unserer gesamten Unternehmensfinanzierung erfahren
- Sämtliche zur Weiterführung der bestehenden Verbindlichkeiten vereinbarten Bedingungen wurden seither erfüllt
- Wir beabsichtigen nach wie vor die europäischen Infocom-Aktivitäten an einen Investor zu veräußern, der die Kapazitäten sinnvoll nutzt und weiterentwickelt



Der eingeschlagene Weg ist richtig

6

- Der Markt spricht eine klare Sprache: Die großen Mobilfunkhersteller haben ihre Fertigung nach Asien verlagert. Die Produktion folgt der Nachfrage – das war und ist so, nicht nur in unserer Branche
- Die Entscheidung, Balda nach Asien auszurichten, war und ist richtig. Unsere asiatischen Märkte wachsen nachhaltig und schnell. Infocom verspricht stabile Wachstumsraten und eine solide Basis für ertragsstarkes Geschäft
- Touch verspricht nach wie vor nachhaltig höhere Wachstumsraten, allerdings ist hier auch das Schwankungspotenzial größer. Die Medizintechnik ist eine aussichtsreiche Zukunftsbranche, so die Einschätzung der Marktexperten



Die Expansion und die Investitionen tragen Früchte

7

- Im dritten Quartal 2007 ist in Asien die Serienproduktion für einen weiteren Großauftrag eines renommierten Mobilfunkherstellers erfolgreich angelaufen

Die Fakten sprechen eine klare Sprache

- Im vierten Quartal 2007 haben wir begonnen, die Voraussetzung zu schaffen, die Kapazitäten in der Touch-Produktion bis Ende 2008 nahezu zu verdoppeln
- Infocom expandiert und hat in Asien deutlich zugelegt, es folgt einem positiven Trend und wird im laufenden Geschäftsjahr 2008 gut ausgelastet sein

Wir kombinieren unsere Stärken und setzen sie gezielt ein

- Seit Mitte 2007 fertigen wir Gehäuse, die Kunststoff- und Metallkomponenten kombinieren, wegen des steigenden Auftragsvolumens bauen wir Malaysia aus



Das Jahr 2007 war kein einfaches Jahr

8

- Das europäische Infocom-Geschäft verlagerte sich 2007 nochmals zunehmend in Märkte, die nicht zum Balda-Kerngeschäft gehören
- In einem ersten Schritt wurden Balda Heinze, HeRo sowie SMK veräußert, Albea wurde bereits 2006 verkauft
- Balda Solutions Deutschland, Balda Werkzeug- und Vorrichtungsbau und Balda Solutions Hungaria wurde Ende 2007 abgegeben
- Die nicht fortgeführten Bereiche („Discontinued Operations“) hatten in 2007 ein negatives operatives Betriebsergebnis (EBIT)
- Die fortgeführten Bereiche („Continued Operations“) schlossen 2007 mit einem positiven operativen Betriebsergebnis (EBIT)

 **Wir sind auf dem richtigen Weg**



Die Weichen sind gestellt

TEURO	2007			2006		
	Fortgef. Bereiche	Aufgeg. Bereiche	Konzern	Fortgef. Bereiche	Aufgeg. Bereiche	Konzern
1. Umsatzerlöse	257.402	51.807	309.209	157.385	213.473	370.858
2. Sonstige betriebliche Erträge	15.555	4.598	20.153	2.515	7.803	10.318
3. Veränderung fertige und unfertige Erzeugnisse	- 1.575	- 9.082	- 10.657	2.683	- 6.900	- 4.217
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	89	89	0	534	534
5. Materialaufwand	149.868	17.569	167.437	89.348	82.182	171.530
6. Personalaufwand	46.941	30.914	77.855	33.134	86.582	119.716
7. Aufwand für Abschreibungen	19.805	15.961	35.766	22.258	28.472	50.730
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	46.225	46.841	93.066	35.065	43.710	78.775
9. Betriebsergebnis	8.543	- 63.873	- 55.330	- 17.222	- 26.036	- 43.258
10. Finanzierungsergebnis	- 11.754	- 1.207	- 12.961	- 5.359	- 989	- 6.348
11. Ergebnis assoziierte Unternehmen	0	- 11	- 11	0	71	71
12. Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	- 3.211	- 65.091	- 68.302	- 22.581	- 26.954	- 49.535
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 5.525	242	- 5.283	9.141	366	9.507
14. Ergebnis vor Minderheitenanteilen	- 8.736	- 64.849	- 73.585	- 13.440	- 26.588	- 40.028
15. Minderheitenanteile	330	0	330	- 1.967	0	- 1.967
16. Jahresergebnis nach Steuern	- 8.406	- 64.849	- 73.255	- 15.407	- 26.588	- 41.995

3. Konzern-Gewinn und Verlustrechnung (fortgeführte Bereiche)



Die Bilanz ist durch die Veränderung im Konsolidierungskreis geprägt

10

TEURO			TEURO		
AKTIVA	31.12.2007	31.12.2006	PASSIVA	31.12.2007	31.12.2006
A. Kurzfristige Vermögensgegenstände	141.713	166.320	A. Kurzfristige Verbindlichkeiten	178.556	121.197
I. Liquide Mittel	42.921	38.335	I. Kurzfristige Finanzleasingverbindlichkeiten	632	561
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.998	40.308	II. Kurzfristige Verbindlichkeiten	93.681	49.423
III. Vorräte	23.922	41.346	III. Verbindlichkeiten aus Lief. und Leistungen	46.418	36.185
IV. Steuererstattungsansprüche	1.306	4.343	IV. Erhaltene Anzahlungen	540	2.258
V. Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	14.566	22.732	V. Kurzfristige Rückstellungen	2.840	5.896
VI. Zur Veräußerung klassif. Verm.gegenstände	0	19.256	VI. Steuerverbindlichkeiten	1.643	1.590
			VII. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	32.802	18.280
			VIII. Zur Veräußerung klassif. Schulden	0	7.004
B. Langfristige Vermögensgegenstände	281.295	277.062	B. Langfristige Verbindlichkeiten	93.550	152.318
I. Sachanlagen	122.445	108.356	I. Langfristige Darlehen	76.402	127.360
II. Finanzinvestitionen (Immobilien)	0	1.537	II. Langfr. Finanzleasingverpflichtungen	461	745
III. Immaterielle Vermögensgegenstände	65.963	71.900	III. Latente Steuern	14.736	18.405
IV. Finanzanlagen	15.247	3.318	IV. Langfristige Rückstellungen	1.857	3.291
V. Geschäfts- oder Firmenwert	70.216	77.223	V. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	94	2.517
VI. Latente Steuern	7.424	14.728	C. Eigenkapital	150.902	169.867
			Davon Minderheitenanteile	6.823	10.918
SUMME AKTIVA	423.008	443.382	SUMME PASSIVA	423.008	443.382



Die Kursentwicklung war in 2007 volatil

11





Die Neupositionierung der Gruppe wird fortgesetzt

12

- 1 Die europäischen Infocom-Gesellschaften sollen veräußert werden**

- 2 Die Bankkredite werden durch Zusagen privater Investoren ergänzt**

- 3 Die fortgeführten Bereiche erzielten in 2007 bereits ein positives EBIT**

- 4 Die Neuordnung des Fremdkapitals ist eine zentrale Aufgabe in 2008**



Das Kerngeschäft soll in 2008 profitabel sein

13

- Die Kunden des Touch-Bereichs können Produktspezifikationen bis zuletzt individuell ändern
- Solche nicht planbare Anpassungen können auch in 2008 Umsatz und Ergebnis beeinflussen
- Mit neuen Aufträgen sind Vorlaufkosten verbunden, die das erste Halbjahr 2008 auf der Ertragsseite belasten werden
- Balda Medical war und ist erfolgreich aber kein Kernbereich, wir beabsichtigen Medical zu verkaufen und uns noch stärker auf Asien zu konzentrieren
- Der Umfang der Holdingaktivitäten wird zukünftig weiter angepasst, eine Verlegung des Sitzes der Holding in das Ausland ist nicht vorgesehen



Das Kerngeschäft soll in 2008 profitabel sein

14

- ➔ **Für das Gesamtjahr 2008 erwarten wir in den fortgeführten Bereichen einen Umsatz von rund 600 Millionen US-Dollar**

- ➔ **Der Vor-Steuer-Gewinn (EBT) der fortgeführten Bereiche soll bei rund 35 Millionen US-Dollar liegen**

Anmerkung: Den Zahlen liegt ein Kurs von 1,45 US-Dollar pro Euro zugrunde.



Willkommen bei Balda, dem globalen High-Tech-Konzern

Bilanzpressekonferenz

Frankfurt am Main, den 22. April 2008